

Vierter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz : mit Meldungen von 20 Arten (Coleoptera, Curculionoidea)

Autor(en): **Germann, Christoph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **83 (2010)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-402998>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vierter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit Meldungen von 20 Arten (Coleoptera, Curculionoidea)

CHRISTOPH GERMANN

Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, 6003 Luzern und Naturhistorisches Museum Bern, Bernastrasse 15, 3005 Bern; Email: germann.christoph@gmail.com

Fourth contribution to the weevil fauna of Switzerland. — with records of 20 species (Coleoptera, Curculionoidea). In a further summarising contribution new records of weevils for the Swiss fauna are presented in the run-up of a checklist. As a consequence of the examination of type material, the lectotype of *Tychius tridentinus* Penecke, 1922 is designated. The 5 species *Anthonomus brunnipennis* Curtis, 1840, *Ceutorhynchus parvulus* Ch. Brisout, 1869, *Haplorhynchites pubescens* (Fabricius, 1775), *Polydrusus pedemontanus* Chevrolat, 1869 and *Scolytus kirschii kirschii* Skalitzky, 1876 are reported as new for the Swiss fauna. New faunistic and partly ecological data within Switzerland are given for 15 species of the genera *Anthonomus*, *Coryssomerus*, *Donus*, *Eucoeliodes*, *Ferreria*, *Kis-sophagus*, *Lixus*, *Parafoucattia*, *Polydrusus*, *Ranunculiphilus*, *Trypophloeus*, *Tychius*, and *Xyloterus*.

Keywords: Coleoptera, Curculionoidea, new records, faunistics, taxonomy, Switzerland

EINLEITUNG

Nach drei vorangehenden Beiträgen zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz (Germann 2006, 2007, 2009a) folgt hier ein vierter zusammenfassender Beitrag, welcher Funddaten enthält, die im Rahmen der Checkliste der Rüsselkäfer der Schweiz (Germann 2010a) zusammengetragen wurden. Seit der Veröffentlichung des dritten Beitrages wurden in einer Arbeit zur Rüsselkäfer-Fauna im Kanton Glarus (Germann 2009b) bei Obersand weitere Arten gemeldet. Ein individuenreicher Fund von *Otiorhynchus foraminosus* Boheman, 1843 ist dabei besonders erwähnenswert. Anlässlich eines GEO-Tages der Biodiversität im Naturpark «Parc Ela» (Graubünden, Albulapass-Region) wurden einige lokalfaunistische Daten gewonnen (Germann 2010b). In einem Beitrag zur Zentralschweiz aus dem Napfgebiet (Germann & Herger 2010) wurden unerwartete xerothermophile Arten aufgeführt. Zudem wurden weitere Erkenntnisse zur Verbreitung von *Hypera ononidis* (Chevrolat, 1863) (Germann 2010c) und *Coeliastes lamii* (Fabricius, 1792) (Germann & Geiser 2010) sowie zur Biologie von *Trichopterapion holosericeum* (Gyllenhal, 1833) gewonnen (Germann & Braunert 2010). Mit *Otiorhynchus grischunensis* wurde schliesslich eine neue Art für die Wissenschaft der Untergattung *Nihus* Reitter, 1912 aus Graubünden beschrieben (Germann 2010d). Im Folgenden werden weitere Funde von Rüsselkäfern aus der Schweiz vorgestellt und diskutiert.

MATERIAL & METHODEN

Folgende Kürzel werden verwendet:

ETHZ	Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich
MHNF	Muséum d'histoire naturelle de Fribourg
MHNG	Muséum d'histoire naturelle de Genève
MZA	Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen
NMBA	Naturhistorisches Museum Basel
NMBE	Naturhistorisches Museum Bern
ACW	Collection station de recherche Agroscope Changins-Wädenswil
cCB	Sammlung Carlo Braunert, Mensdorf
cCG	Sammlung Christoph Germann, Thun
cSK	Sammlung Salome Kurth, Bern
cMG	Sammlung Michael Geiser, Basel
cPS	Sammlung Peter Sprick, Hannover
cYC	Sammlung Yannick Chittaro, Conthey

Wörtlich zitierte Daten stehen in Anführungszeichen. Ergänzungen und Bemerkungen zu Fundortangaben stehen in eckigen Klammern. Die Abbildungen wurden mit einer Digitalkamera (Leica DFC 420, 5 Mega-Pixel) durch ein Binokular (Leica MZ16) gemacht und mit dem Schicht-Aufnahmeprogramm Imagic Image Access (Version 8) sowie dem Bildbearbeitungsprogramm Photoshop 10.0.1 (Adobe) nachbearbeitet.

Die Verbreitungsangaben ausserhalb der Schweiz wurden den Arbeiten von Abbazzi & Osella (1992) und Colonnelli (2003) für Italien, Horion (1951) für Österreich, Köhler & Klausnitzer (1998) für Deutschland und Pelletier (2005) für Frankreich entnommen. Zusätzlich verwendete Literatur wird jeweils bei den Arten zitiert.

Die Nomenklatur folgt der Übersicht von Alonso-Zarazaga & Lyal (1999) mit Ergänzungen von Alonso-Zarazaga (2005) und Skuhrovec (2008) sowie Pfeffer (1994) für die Scolytinae, in alphabetischer Reihenfolge.

RESULTATE & DISKUSSION

Familie Curculionidae

Unterfamilie Ceutorhynchinae

***Ceutorhynchus parvulus* Ch. Brisout, 1869**

Untersuchte Belege: (Total 5 Ex.) 2 Ex. VD, La Sarraz, 19.5.1968, leg. P. Scherler (cCG). 2 Ex. VS, Leytron, Produit, 10.5.1982, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. BA, Liesberg, Schiessstand, N598.300/ E250.450, 530 m ü. NN, 5.5.2008, Magerwiese/Pferdewiese, Kescherfang, leg. M. Geiser (cMG).

Verbreitung: Osteuropa, Mitteleuropa bis Südeuropa (Colonnelli 2004). Aus allen Nachbarländern gemeldet. Von Rätzer (1888) mit der Angabe «Entremont hfg. [häufig]» erstmals für die Schweiz gemeldet. Danach meldete Favre (1890) *C. parvulus* nochmals aus dem Wallis («rare Val d'Entremont (Rätz.) [Rätzer]») mit Bezug

auf Rätzer. Allerdings befinden sich in der coll. A. Rätzer (NMBE) keine Belegtiere von *C. parvulus*. Nur Exemplare der entfernt ähnlichen Art *C. striatellus* Schultze, 1900 (2 Ex. Entremont und 15 Ex. Val Ferret, NMBE) konnten in der Sammlung Rätzer ausgemacht werden, somit beruhen die bisherigen Meldungen auf Fehlbestimmungen. Vorliegend erstmals sicher bestimmte Funde der Art für die Schweiz.

***Eucoeliodes mirabilis* (Villa & Villa, 1835)**

Untersuchte Belege: (Total 46 Ex.) 1 Ex. TI, Mendrisio, 5.1951, leg. J. Lautner (NMBA). 1 Ex. TI, Chiasso, 24.8.1967, «terre» [Gesiebe], leg. P. Scherler. 12 Ex. TI, Chiasso, 24.8.1967, «feuilles mortes» [Gesiebe], leg. P. Scherler. 2 Ex. TI, Chiasso, 31.7.1967, «feuilles mortes» [Gesiebe], leg. P. Scherler. 1 Ex. TI, Sagno, 8.8.1967, «feuilles mortes» [Gesiebe], leg. P. Scherler, vid. L. Dieckmann. 2 Ex. TI, Chiasso, 14.7.1969, «feuilles mortes» [Gesiebe], leg. P. Scherler. 4 Ex. TI, Chiasso, 14.7.1969, leg. P. Scherler. 2 Ex. TI, Chiasso, 11.8.1970, «feuilles mortes» [Gesiebe], leg. P. Scherler. 4 Ex. TI, Stabio, 31.7.1973, leg. P. Scherler. 1 Ex. TI, Salorino, 25.7.1977, «feuilles mortes» [Gesiebe], leg. P. Scherler. 1 Ex. TI, Astano, 14.7.1977, leg. P. Scherler. 1 Ex. TI, Brusino-Arsizio, Monte San Giorgio, 10.7.1978, leg. P. Scherler. 2 Ex. TI, Stabio, 10.7.1980, «feuilles mortes» [Gesiebe], leg. P. Scherler. 6 Ex. TI, Meride, 22.6.1987, leg. P. Scherler. 2 Ex. TI, Arzo, 30.6.1988, leg. P. Scherler. 2 Ex. TI, Genestrerio, 16.6.1988, leg. P. Scherler (alle NMBE). 1 Ex. TI, Molinazzo de Montegio, 30.8.2009, 260 m ü. NN, leg. C. Braunert. 1 Ex. TI, Molinazzo de Montegio, 10.9.2009, 260 m ü. NN, leg. C. Braunert (beide cCB).

Bemerkung: Alle aktuellen Funde wurden entweder in Hecken mit *Euonymus europaeus* L. aus der Blatt- und Bodenstreu gesiebt oder direkt von *Euonymus* geklopft (1 Ex. C. Braunert).

Verbreitung: Südosteuropa (Colonnelli 2004), westlich bis Deutschland (nur eine alte Meldung aus Bayern), Norditalien und Schweiz. Erstmeldung aus der Schweiz durch Fontana (1925) aus dem Tessin («raro maggio 1921 Chiasso») und wiedererwähnt in Fontana (1947) («raro Chiasso»). Favre (1890) erwähnt die Art aus VD («Très-rare. Clarens (Gd.) (si verus); nouveau pour la Suisse»), allerdings stuft ich diesen Nachweis – wie bereits von Favre angezweifelt – auch als fragwürdig ein. Vorliegend erstmals weitere und aktuelle Funde der Art aus der Schweiz.

***Ranunculiphilus lycoctoni* (Hustache, 1917)**

Untersuchte Belege: (Total 25 Ex.) 2 Ex. TI, Monte Lema, Pné' di Breno, 17.7.1980, leg. P. Scherler, vid. L. Dieckmann. 9 Ex. TI, Monte Generoso, 3.6.1982, leg. P. Scherler. 6 Ex. TI, Monte Generoso, 22.6.1982, leg. P. Scherler. 2 Ex. TI, Monte Generoso, 26.6.1986, leg. P. Scherler (alle NMBE). 6 Ex. Italien, Lombardia, Mt. Zeda, N460.235/ E083.352, 1600 m ü. NN, 1.7.2005. leg. Ch. Germann (cCG).

Bemerkung: In Deutschland (nur Bayern und Baden-Württemberg) gilt *R. lycoctoni* als Rarität, seit längerem sind keine Funde mehr bekannt (schriftl. Mitt. P. Sprick). Im südalpinen Raum ist die Art jedoch in der Höhe nicht selten zu finden, um dies zu illustrieren, wurden hier zusätzliche aktuelle Funde aus der direkt benachbarten Lombardei aufgeführt, diese stellen auch gleich die ersten Meldun-

gen der Art für Italien dar. Zudem liegen aktuelle eigene Funde aus Frankreich vor (3 Ex. Drôme, Vercors, 1450 m ü. NN, 23.6.2005 (cCG)). Alle vorliegend aufgeführten Exemplare wurden von *Aconitum* geklopft.

Verbreitung: Dieckmann (1969) meldete die Art erstmals für die Schweiz, das einzige Belegtier enthielt folgende Angaben: 1 Ex. SG, Grabs [Höhe nicht angegeben], 28.8.1962, leg. Spälti. Seither lagen keine Fundmeldungen mehr für die Schweiz vor. *Ranunculiphilus lycoctoni* ist im Alpenbogen von Frankreich über die Schweiz bis nach Deutschland (Colonnelli 2004) und neu bis Italien verbreitet.

Unterfamilie Conoderinae

***Coryssomerus capucinus* (Beck, 1817)**

Untersuchte Belege: (Total 8 Ex.) 3 Ex. VD, Duillier, Changins, N507.575/E139.150, 426 m ü. NN, 3.4.2006. 1 Ex. VD, Duillier, Changins, N507.575/E139.150, 426 m ü. NN, 19.4.2006. 1 Ex. VD, Duillier, Changins, N507.375/E139.375, 430 m ü. NN, 19.4.2006 (alle leg. S. Breitenmoser, ACW). 3 Ex. AG, Birmensdorf, 370 m ü. NN, 6.5.2009, leg. GVO-Studie (Martinez), det. P. Sprick (cPS).

Verbreitung: Ganz Europa, westliches Nordafrika (Hoffmann 1954, Dieckmann 1972). Bereits von Stierlin & Gautard (1867) erwähnt, allerdings fehlen seither weitere Literaturhinweise. Vorliegend erstmals neue Meldungen der Art aus der Schweiz.

Unterfamilie Curculioninae

***Anthonomus brunnipennis* Curtis, 1840**

Untersuchte Belege: (Total 2 Ex.) 1 Ex. (Männchen) VD, Col de Chaude, 6.8.1972, leg. P. Scherler. 1 Ex. (Männchen) VS, Savièse, 15.5.1969, leg. P. Scherler (beide NMBE).

Bemerkung: Lebt an *Filipendula ulmaria* L., *Dryas octopetala* L., *Potentilla palustris* L. (Dieckmann 1968) und *Potentilla erecta* L. (Palm 1992). Kommt nach Dieckmann (1968) vorwiegend in kalten und sumpfigen Gebieten vor. Aus den Pyrenäen liegen Funde von 1000–1800 m ü. NN vor. Zur Bestimmung sei auf Palm (1992) verwiesen, damit wurden auch die vorliegenden Funde bestimmt. Zudem wurden 5 Vergleichsexemplare von *A. brunnipennis* aus Norwegen (1 Ex. Moutmarka, 26.5.1995; 2 Ex. Kronset, 4.6.2000; 2 Ex. Grønli, 9.8.2000; alle leg. B.A. Sagvolden (cCG)) verwendet. Der Artstatus von *A. brunnipennis* sollte auf Grund der wenig eindeutigen morphologischen Merkmale dringend mit molekularen Methoden überprüft werden. Auch bei der Bestimmung der vorliegenden Funde bleibt eine Restunsicherheit. An *Dryas octopetala* fand ich in den Schweizer Alpen auch in grosser Höhe (oberhalb 2400 m) typische *Anthonomus rubi* (Herbst, 1795). Diese Exemplare sind schwarz gefärbt, dabei kommen jedoch immer wieder etwas heller (dunkelbraun) gefärbte und vielfach etwas kleinere Exemplare vor, welche durchaus auch *A. brunnipennis* zugerechnet werden könnten. Insbesondere ein Weibchen mit den Angaben: VD, La Rogivue, 30.7.1972 (MHNG) dürfte auch zu *A. brunnipennis* sensu Dieckmann und Palm (op. cit.) gerechnet werden, allerdings mit (noch) grösserer Unsicherheit in der Bestimmung.

Verbreitung: Scheint boreomontan verbreitet zu sein. Aus den Nachbarländern Frankreich (Norden, Nordwesten und Pyrenäen (Tempère & Péricart 1989)) und Deutschland (nur aus Schleswig-Holstein) gemeldet. Westeuropa (Dieckmann 1968), Skandinavien (Palm 1992) bis Russland (Kangas 1992). Neu für die Schweiz, offenbar die ersten Funde der Art aus den Alpen.

***Anthonomus undulatus* Gyllenhal, 1836**

Untersuchte Belege: (Total 20 Ex.) 1 Ex. BE, Nidau, 9.1901, leg. A. Rätzer. 1 Ex. BE, Burgdorf [undatiert]. 1 Ex. VS, Leytron, Montagnon, 30.4.1984, «*ped arbre*», leg. P. Scherler. 10 Ex. VD, Cudrefin, 12.5.1990, *Alnus*, leg. P. Scherler. 1 Ex. VS, Dorénaz, 8.5.1991, «*sur Alnus*», leg. P. Scherler. 1 Ex. VD, Cudrefin, 30.10.1993, «*feuilles mortes*», leg. P. Scherler (alle NMBE). 1 Ex. FR, Mt. Vully, Praz, N574.000/ E200.000, 500 m ü. NN, 28.4.2001, leg. R. Bryner. 2 Ex. SO, Welschenrohr, 800 m ü. NN, 18.5.2005, an Bach, *Alnus*, leg. M. Fluri. 1 Ex. SO, Welschenrohr, 7.5.2006, an *Alnus*, leg. M. Fluri. 1 Ex. SO, Welschenrohr, 22.5.2006, leg. Ch. Germann & M. Fluri. (alle cCG).

Literatur: Erstmeldung von Stierlin (1883) aus Genf und Schaffhausen, diese Meldung wurde wiederholt in Stierlin (1898) und in Stierlins «*Coleopteren-Fauna der Gegend von Schaffhausen*» (1906).

Bemerkungen und Biologie: Die Biologie mit Angaben zum Entwicklungszyklus von *A. undulatus* ist noch immer nicht geklärt. Die vielfach als selten gemeldete Art soll nach Dieckmann (1968) an *Prunus padus* L. und *Crataegus laevigata* (Poir.) DC. leben. Allerdings hegte Dieckmann selbst Zweifel an dieser Feststellung und erwähnte Fundangaben mit *Alnus* sp. und *A. incana* (L.) Moench – einer für die Gattung unüblichen Wirtspflanze – die überwiegende Mehrheit lebt an Rosaceae. *A. undulatus* lebt auch nach meiner eigenen Einschätzung mit Sicherheit an *Alnus*. Dafür sprechen einerseits die aufgeführten Funde von Pierre Scherler, andererseits konnten direkt im Biotop Beobachtungen dazu gemacht werden. Dem Lepidopteren-Kollegen Markus Fluri fiel die Art auf, als er früh im Mai im Dorf Welschenrohr (Solothurner Jura) an einem Bachlauf zufällig an *Alnus incana* klopfte. Dabei wurde *A. undulatus* im 2005 und 2006 stetig nachgewiesen. Auch anlässlich einer gemeinsamen Exkursion im 2006 konnte dies wiederholt werden. Ein rein zufälliges Vorkommen auf *Alnus* dürfte sehr unwahrscheinlich sein, entlang dem Bachlauf wuchs ausschliesslich *Alnus incana*. Ein häufig durchgeführter Schnitt entlang der Bachränder sorgte für eine regelmässige Verjüngung des Bestandes, so dass die potentiellen Wirtspflanzen im Stammdurchmesser kaum dicker als 5 cm wurden. Obwohl Äste eingetragen wurden, und auch vorhandene Blüten- und Blattknospen untersucht wurden, konnten leider keinerlei Spuren eines Befalls ausgemacht werden. Christoph Bayer (Berlin) konnte innerhalb eines Grauerlen-Bestands bei Krakau (Polen), in welchem *A. undulatus* im August 2004 individuenreich nachgewiesen worden war, mögliche Ausschlupflöcher an trockenen (abgesägten) Ästen ausmachen. Dies an inwendig ausgefressenen Blattknospen – leider ohne eindeutigen Beweis dafür, dass es sich wirklich im *A. undulatus* gehandelt hat.

Verbreitung: Aus ganz Europa gemeldet (Dieckmann 1968), aus allen Nachbarländern liegen Funde vor, aus Italien nur aus dem Norden. Vorliegend erstmals weitere Fundmeldungen der Art aus der Schweiz.

Tab. 1. Funde von *Tychius tridentinus* Penecke, 1922 und *T. alpinus* Hustache, 1926 aus der Schweiz (Datengrundlage Karte). Kt. = Kantonskürzel; CH-Koord. = Schweizer Koordinaten (NYYY/EXXX); alt. = Höhe in m; coll = Sammlungskürzel (siehe Material & Methoden).

Kt	Ort	CH-Koord		alt. leg.	coll.	N	Tag	Monat	Jahr	Bemerkungen	Pflanze Astragalus spp.
		N	E								
<i>Tychius tridentinus</i>											
GR	Fussweg von Scuol bis Ftan	817258	187082	1440 Ch. Germann	cCG	9	4	7	2008	det. Ch. Germann	<i>A. onobrychis</i>
VS	Charrat	577000	108000	461 P. Scherler	NMBE	14	19	7	1987	det. Ch. Germann	-
VS	Dorénaz, Mont du Rosel	571200	109200	981 P. Scherler	NMBE	1	8	5	1991	det. Ch. Germann	-
VS	Leuk	615000	129500	- A. Linder	ETHZ	2	-	7	1973	vidit Scherler	-
VS	Leuk, Pfywald	614000	128000	660 P. Scherler	NMBE	7	9	7	1998	det. Ch. Germann	-
VS	Martigny	571500	105500	- A. Linder	ETHZ	1	-	6	1975	vidit Scherler	-
VS	Pfywald	614000	128000	660 C. Besuchet	MHNG	1	28	9	1993	vidit Scherler	-
VS	Pfywald	614000	128000	660 A. Linder	ETHZ	1	-	6	1932	vidit Scherler	-
VS	Pfywald	614000	128000	- Ch. Germann	cCG	5	22	7	2007	det. Ch. Germann	<i>A. onobrychis</i>
VS	Pfywald	610460	127770	550 Ch. Germann	cCG	2	8	7	2004	det. Ch. Germann	<i>A. onobrychis</i>
VS	Salgesch	610676	128155	550 Ch. Germann	cCG	2	8	7	2004	det. Ch. Germann	<i>A. onobrychis</i>
VS	Sierre, Pfywald	614000	128000	660 S. Kurth	cSK	1	4	7	2006	det. Ch. Germann	<i>A. onobrychis</i>
VS	Sierre, Pfywald	614000	128000	600 Ch. Germann	cCG	1	8	6	2002	det. Ch. Germann	<i>A. onobrychis</i>
Total						47					
<i>Tychius alpinus</i>											
VS	Binntal, Binn	658700	135740	1500 Ch. Germann	cCG	13	28	6	2008	det. Ch. Germann	<i>A. monspessulanus</i>
VS	Saxon, oberhalb	580000	110500	538 P. Scherler	NMBE	3	20	5	1989	det. Ch. Germann	-
Total						16					

Tychius alpinus Hustache, 1926 (Abb. 1, 2; Tab. 1)

Untersuchte Belege: 16 Ex. (Tab. 1).

Bemerkung: Durch die in Caldara (1995) angegebenen Merkmale gut von *T. tridentinus* zu unterscheiden. Zusätzlich wird hier der Hinterschenkel-Zahn der beiden Arten als weiteres verlässliches Merkmal angegeben (Abb. 2), welches insbesondere auch beim Weibchen gut zu erkennen ist.

Verbreitung: Endemische Art der Meer- und Westalpen (Frankreich, Italien), nördlich bis in die Schweiz (VS) (Caldara 1995). Weitere Angaben stehen bei *T. tridentinus* (unten). Hier erstmals weitere Funddaten der Art für die Schweiz (Abb. 1).

Tychius tridentinus Penecke, 1922 (Abb. 1, 2, 3; Tab. 1)

Untersuchte Belege: 47 Ex. (Tab. 1).

Bemerkung: Die Exemplare von Binn wurden von *Astragalus monspessulanus* geklopft. Im Vergleich mit Exemplaren anderer Fundorte, welche – soweit bekannt – an *A. onobrychis* gesammelt wurden, sind die Tiere von Binn (*Tychius alpinus*) grösser und kräftiger. In seiner Revision der *Tychius*-Arten zeigte Caldara (1990) nur am Westrand der Gesamtverbreitung in Frankreich abweichend geformte Aedeagi einiger Exemplare, erwähnte jedoch, dass eine gründliche Überprüfung noch ausstehen würde. *T. tridentinus* wurde von Penecke (1922: 6–8) aus dem Trentino auf der Grundlage von 4 weiblichen Exemplaren aus der Sammlung Ganglbauer beschrieben. Hustache (1926: 318) beschrieb einen *Tychius alpinus* aus den Hautes Alpes vom Névache auf einer Höhe von 1600–1800 m, auf der Grundlage mindestens eines Männchens. Etwas später (1931: 299–300) liefert Hustache zusätzlich zu seiner etwas kurzen Beschreibung eine Redeskription, in welcher noch ein weiterer Fundort aus der Haute Savoie, La Chambre, erwähnt wird. Eine Untersuchung von drei der vier erwähnten Typen von *T. tridentinus* aus dem Naturhistorischen Museum Wien ergab, dass diese dem weiter verbreiteten, typischen und damit echten *T. tridentinus* entsprechen. Um den Namen *T. tridentinus* endgültig und unmissverständlich festzulegen, folge ich der Empfehlung 73F (Artikel 73) der ICZN und wähle nach Artikel 74 aus der vorliegenden Typenserie, bestehend aus



Abb. 1. Fundpunkt-Karte der Schweiz von *Tychius tridentinus* Penecke, 1922 (ausgefüllte Punkte) und *T. alpinus* Hustache, 1926 (unausgefüllte Punkte) (Copyright CSCF).

drei weiblichen Exemplaren, einen **Lectotypus** (sowie 2 Paralectotypen) aus (Abb. 3). Dies obschon Franz (1942) die Typenserie bereits präzise vorgestellt und damit eigentlich bereits der Forderung nach maximaler Verlässlichkeit der Spezifizierung von Typenmaterial Rechnung getragen hat. Der Lectotypus trägt drei Etiketten mit folgenden Angaben: Ganglbauer, Rovereto; *Tychius tridentinus* Pen. [handschriftlich] Penecke det.; *T. tridentinus* Type! Penecke [handschriftlich] det. Dr. H. Franz. Ein Paralectotypus trägt dieselben Angaben, ohne den Vermerk «Type!» und der zweite Paralectotypus wurde von Franz nicht mit einem Etikett versehen, enthält im übrigen jedoch dieselben Angaben. Erst Caldara (1995) revalidierte *T. alpinus* übrigens aus der Synonymie mit *T. tridentinus*, welche vorher durch Franz (1942), Hoffmann (1954) und Caldara (1990) vertreten wurde.

Verbreitung: Caldara (1995) gibt als Verbreitungsgebiet Zentralasien, Russland, Ost-Südosteuropa bis nach Österreich, Italien und der Schweiz im Westen an. Pelletier (2006) führt die Art zusätzlich für Frankreich an, allerdings ohne *Tychius alpinus* zu berücksichtigen, welcher jedoch nachgewiesenermassen vorkommt. *T. tridentinus* wurde von Linder (1968) für die Schweiz gemeldet. Bisher lagen nur Belege aus dem Wallis vor. Vorliegend weitere Funde der Art für die Schweiz von 460 bis 1440 m ü. NN, erstmals auch aus Graubünden (Abb. 1).

Unterfamilie Entiminae

Brachysomus setiger (Gyllenhal, 1840)

Literatur: Erstmeldung durch Stierlin & Gautard (1867) mit der Angabe «Sehr selten. Genf» mit Verweis auf Belegtiere von Chevrolat und Tournier. Stierlin

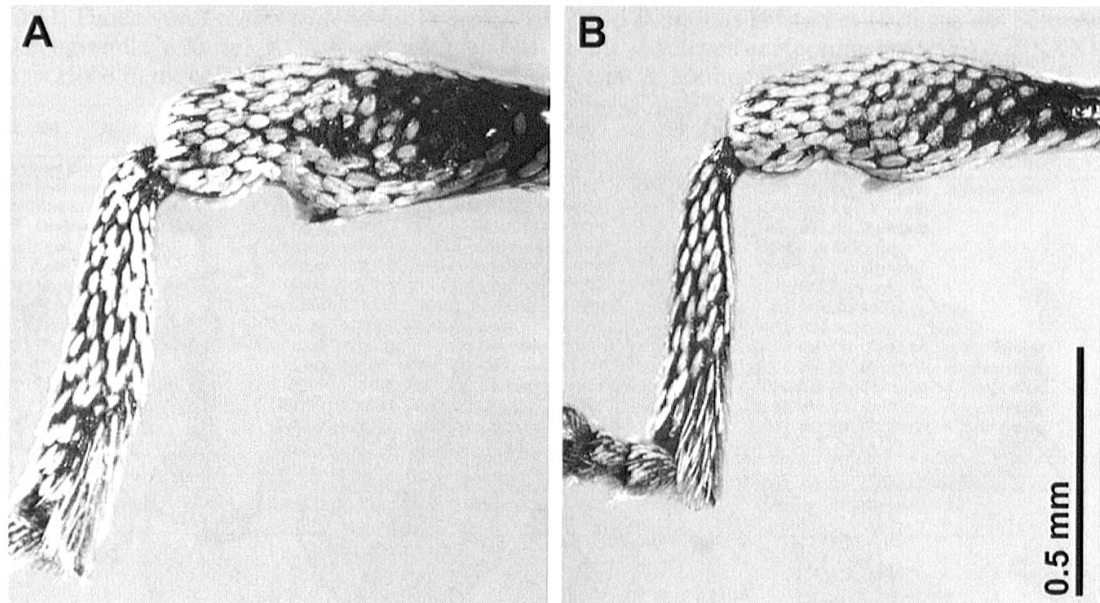


Abb. 2. A – Hinterschenkel (links) gezähnt bei *Tychius alpinus* Hustache, 1926 (VS, Binn); B – Dito ungezähnt (mit absteher Schuppe) bei *T. tridentinus* Penecke, 1922 (VS, Pfywald) (beides Weibchen).

(1883) meldet die Art aus Schaffhausen (1898) zusammenfassend als «Selten» aus Genf und Schaffhausen, diese Angabe wurde auch von Dieckmann (1980) übernommen. Der Nachweis aus Schaffhausen wird von Stierlin (1906) nochmals erwähnt. Favre (1890) gibt als zusätzliche Angabe eigene Belege mit «Très-rare. Martigny» an. Schliesslich wird die Art aktuell auch in der Fauna Europaea (2007) für die Schweiz erwähnt.

Bemerkungen: Es liegen erstaunlich zahlreiche Literaturmeldungen mit detaillierten Angaben zu Vorkommen und Habitus der Art (Stierlin 1898) vor sowie eine beinahe als Redeskription zu wertende Angabe von Favre (1890), wobei auch männliche Exemplare und deren grössere Seltenheit im Vergleich mit Weibchen vermerkt sind. Obschon bisher keine Belegtiere vorliegen und bisherige eigene Exkursionen keine Belegtiere ergaben, lassen diese Literaturangaben auf ein gesichertes Vorkommen der Art in der Schweiz schliessen.

Verbreitung: Ost-Südosteuropa bis Mitteleuropa (Dieckmann 1980), aus den Nachbarländern Deutschland (östliche Bundesländer), Österreich und Italien gemeldet.

***Parafoucartia squamulata* (Herbst, 1795) (Abb. 4; Tab. 2)**

Untersuchte Belege: 90 Ex. und zwei Fundorte aus Literaturmeldungen (Tab. 2).

Literatur: Stierlin & Gautard (1867) erwähnen die Art als «Nicht selten, bis 4000' s. M. [ca. 1200 m] – bei Schaffhausen, auf trockenen Grasplätzen, besonders auf Genista, Siders, Unter-Engadin, Basel, Genf». Täschler (1872) gibt «Sargans, Rietmann» an, diese Angabe wiederholt Stierlin (1883). Favre (1890) schreibt im Rahmen seiner Walliser Fauna «Assez rare. Jusqu' à 1400 m, dans les endroits herbeux, surtout sur les genêts. Sierre, Corin». Caflisch (1893) gibt Schuls (Scuol) an und erwähnt die Art als «sehr selten im Gebiet». Stierlin (1898) gibt in seiner Schweizer Fauna wiederum lediglich die Angabe «Ziemlich selten auf *Genista* und

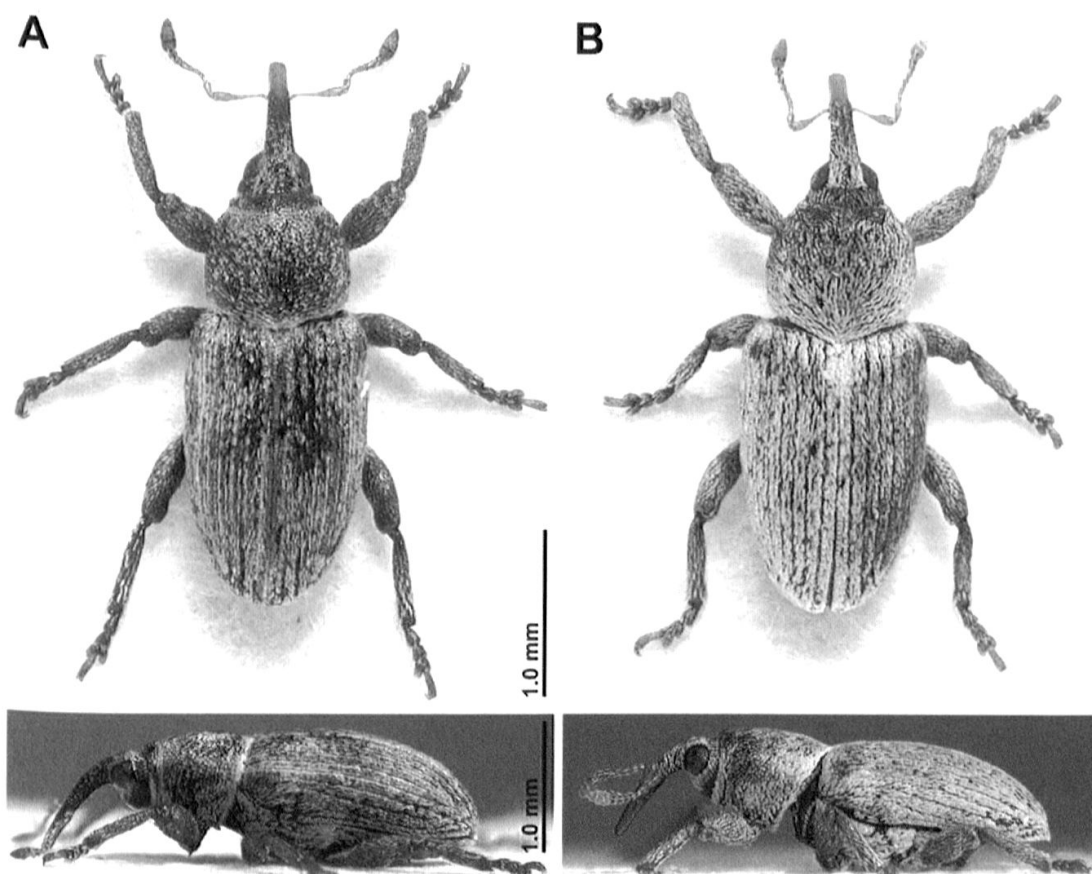


Abb. 3. A – Paralectotypus und B – Lectotypus (beides Weibchen) von *Tychius tridentinus* Penecke, 1922.

Lotus corniculatus. Schaffhausen». Die Meldung aus Schaffhausen wird von Stierlin (1906) zudem nochmals erwähnt «SH n. selten». Zusammenfassend wird *P. squamulata* mehrfach aus SH und VS gemeldet, zusätzlich werden ohne genaue Fundortangabe BA und GE sowie das Unterengadin erwähnt.

Verbreitung: Von Zentralasien und Russland bis nach Mitteleuropa und nördliches Südeuropa verbreitet, aus allen Nachbarländern gemeldet. *P. squamulata* wurde von Dieckmann (1980) als polyphage Art von Trockenrasen-Biotopen eingestuft. Aus der Schweiz liegen bisher Funde von xerothermen Standorten von März bis Juli (mit einem Maximum im Mai und Juni) von 300 bis 1240 m ü. NN (Durchschnittlich 751 +/- 242 m ü. NN, N = 38 Funde) aus den Kantonen BA, GE, GR, SH und VS vor (Abb. 4).

***Polydrusus pedemontanus* Chevrolat, 1869 (Abb. 5)**

Untersuchte Belege: (Total 6 Ex.) 1 Ex. VS, Almagell, 15.8.1955, leg. P. Scherler. 4 Ex. VS, Almagell, 10.8.1960, leg. P. Scherler. 1 Ex. VS, Almagell, 11.8.1960, leg. P. Scherler (alle NMBE).

Literatur und Bemerkungen: *Polydrusus pedemontanus* und *P. paradoxus* Stierlin, 1859 fallen durch ihre stark abgeflachten und verbreiterten Beine (Tibia und Femur) auf (Abb. 5). *P. paradoxus* wurde von Stierlin (1859) – trotz des auf *Phyllobius* lautenden Titels – als *Polydrusus* und auf der Grundlage von Typen-

Tab. 2. Funde von *Parafoucortia squamulata* (Herbst, 1795) aus der Schweiz (Datengrundlage Karte). Kt. = Kantonskürzel; CH-Koord. = Schweizer Koordinaten (NYYY/EXXX); alt. = Höhe in m; coll = Sammlungskürzel (siehe Material & Methoden).

Kt	Ort	CH-Koord		alt. leg.	coll.	N	Tag	Monat	Jahr	Bemerkungen
		N	E							
<i>Parafoucortia squamulata</i>										
BA	Oberwil	608000	262000	300 J.-P. Wolf	ETHZ	1	7	5	1946	vidit P. Scherler
BA	Oberwil, Ziegelei	608500	263360	352 J.-P. Wolf	MHNG	1	7	5	1946	det. Ch. Germann
GE	Genève	500000	118000	375 Maerky	MHNG	2	3	6	-	vidit P. Scherler
GR	Sargans	752000	212000	580						Täschler (1872)
GR	Scuol	818000	187000	1240						Cafilisch (1893)
SH	Begglingen, Randen	684000	292000	800 H. Pochon	MHNF	1	-	-	-	det. Ch. Germann
SH	Schaffhausen	687800	284200	550 G. Stierlin	NMBE	3	-	-	-	det. Ch. Germann
SH	Schaffhausen, Hallau	676000	283000	580 Martinez	cPS	2	20	5	2009	det. P. Sprick
SH	Schaffhausen, Randen	684000	292000	800 A. Mathey	NMBE	4	-	-	-	det. Ch. Germann
VS	Chalais, Briey	607640	124350	750 G. Toumayeff	MHNG	3	-	6	1975	det. Ch. Germann
VS	Chamoson, oberhalb	583000	116000	620 P. Scherler	NMBE	1	17	5	1964	det. Ch. Germann
VS	Charrat	577000	108000	460 P. Scherler	NMBE	1	8	6	1968	det. Ch. Germann
VS	Chelin	600462	123979	780 P. Scherler	NMBE	2	31	5	1970	det. Ch. Germann
VS	Chelin	600462	123979	780 P. Scherler	NMBE	2	31	5	1972	det. Ch. Germann
VS	Chelin, oberhalb	600462	123979	900 G. Toumayeff	MHNG	1	-	5	1972	det. Ch. Germann
VS	Collombey-Muraz, Muraz	561300	125200	400 V. Allenspach	NMBA	1	16	6	1961	det. Ch. Germann
VS	Dailion	588949	122931	1170 P. Scherler	NMBE	4	6	6	1973	det. Ch. Germann
VS	Grimisuat	596000	123000	880 C. Besuchet	MHNG	22	13	5	1992	det. Ch. Germann
VS	Grimisuat	596000	123000	880 P. Scherler	NMBE	2	7	6	1969	det. Ch. Germann
VS	La Garde	577000	101000	900 P. Scherler	NMBE	2	16	7	1999	det. Ch. Germann
VS	Leuk	615000	129500	730 Spälti	MHNG	1	15	7	1968	det. Ch. Germann
VS	Leuk, oberhalb	615000	129500	730 P. Scherler	NMBE	7	21	6	1964	det. Ch. Germann
VS	Nendaz	589500	115500	1050 C. Besuchet	MHNG	1	16	6	1994	det. Ch. Germann
VS	Savièse	593000	122000	1050 G. Toumayeff	MHNG	1	-	5	1966	det. Ch. Germann
VS	Savièse	593000	122000	1050 G. Toumayeff	MHNG	1	-	5	1982	det. Ch. Germann
VS	Savièse	593000	122000	800 C. Besuchet	MHNG	7	13	5	1990	det. Ch. Germann
VS	Savièse	593000	122000	1050 P. Scherler	NMBE	1	28	5	1966	det. Ch. Germann
VS	Savièse	593000	122000	1050 P. Scherler	NMBE	2	15	5	1969	det. Ch. Germann
VS	Savièse	593000	122000	1050 P. Scherler	NMBE	1	22	5	1989	det. Ch. Germann
VS	Saxon	580000	110500	538 P. Scherler	NMBE	1	2	6	1971	det. Ch. Germann
VS	Sembrancher	578000	103000	700 Ch. Germann	cCG	4	24	6	2001	det. Ch. Germann
VS	Sierre	607000	127000	600 A. Linder	ETHZ	1	-	6	1942	det. Ch. Germann
VS	Sion	594000	120000	500 V. Allenspach	NMBA	1	7	3	1942	det. Ch. Germann
VS	Sion	594000	120000	500 A. Linder	NMBE	1	-	6	1942	det. Ch. Germann
VS	St. Léonard	599000	122000	500 G. Toumayeff	MHNG	1	-	5	1970	det. Ch. Germann
VS	Varen	613000	130000	750 P. Scherler	NMBE	2	13	6	1973	det. Ch. Germann
VS	Vex	596000	117000	940 P. Scherler	NMBE	1	4	6	1967	det. Ch. Germann
VS	Vollèges	579000	104000	840 P. Scherler	NMBE	1	8	6	1968	det. Ch. Germann
Total						90				

material aus den «Bündiner Alpen» sowie «... auf der Höhe des Splügen und Gott-hardspasses» beschrieben. *P. pedemontanus* wurde von Chevrolat (1869) unter dem neu aufgestellten Gattungsnamen *Piezocnemus* (welcher auch im Rang einer Unter-gattung innerhalb von *Polydrusus* verwendet wird) mit folgenden Patria-Angaben beschrieben: «...habite les hautes montagnes du Nord de l' Italie...» und «Italia sep- tentrionalis [Nord-Italien]. (Mus. Lacordaire)». Als entscheidende Differential- merkmale gibt Chevrolat in seiner Beschreibung die grüne Färbung (Beschuppung) der Schenkel (Abb. 5) sowie die starren (abstehenden) Borsten auf Kopf und Bei- nen an. Auf Grund dieser Merkmale konnten die vorliegenden Exemplare aus dem Wallis eindeutig zugeordnet werden. Favre (1890) erwähnte *P. pedemontanus* als Synonym zu *P. paradoxus* in seiner Walliser Fauna und gibt folgende Fundorte aus dem Wallis, welche vermutlich teilweise auf die erste Art zutreffen: Martigny, Val- lorcine, Simplon und das Gebiet um Mattmark.

Verbreitung: Endemische Art des südwestlichen Alpenbogens, Italien (Ligu- rien, Piemont, Valle d'Aosta (Focarile 1987)), Frankreich (Meeralpen, Hautes- und Basses Alpes) (Hoffmann 1950) und neu im Norden bis in die Schweiz (VS).



Abb. 4. Fundpunkt-Karte der Schweiz von *Parafoucartia squamulata* (Herbst, 1795) (Copyright CSCF).

Polydrusus picus (Fabricius, 1792)

Untersuchte Belege: (Total 19 Ex.) 1 Ex. «Genève» [alte Sammlung vor 1900] (MHNG). 1 Ex. TI, Orselina, Gaggio, N704.400/ E115.450, 660 m ü. NN, S-exp. Kastanienwald. 1 Ex. TI, Locarno, Monte Brè, N703.500/ E115.350, 890 m ü. NN, S-exp. Kastanienwald. 1 Ex. TI, Locarno, Piodelle, N703.800/ E115.600, 920 m ü. NN, S-exp. Kastanienwald. 3 Ex. TI, Ronco s./ Ascona, Sponde, N698.350/ E110.650, 820 m ü. NN, S-SE-exp. Kastanienwald. 1 Ex. TI, Locarno, Canegg, N703.000/ E114.650, 460 m ü. NN, S-SW-exp. Kastanienwald. 3 Ex. Locarno, Monte Brè, N703.450/ E115.250, 820 m ü. NN, S-exp. Kastanienwald. 1 Ex. TI, Ronco s./ Ascona, Sponde, N698.350/ E110.650, 820 m ü. NN, S-SE-exp. Kastanienwald. 1 Ex. TI, Locarno, Ai Sassi, N703.300/ E114.750, 550 m ü. NN, S-exp. Kastanienwald. 2 Ex. TI, Locarno, Canegg, N703.000/ E114.650, 460 m ü. NN, S-SW-exp. Kastanienwald. 2 Ex. Locarno, Colmagera, N702.500/ E115.200, 540 m ü. NN, SE-exp. Kastanienwald. 2 Ex. Ronco s./ Ascona, Sponde, N698.300/ E110.750, 860 m ü. NN, S-SE-exp. Kastanienwald. (alle Ex. leg. M. Moretti (Waldbrand-Projekte 2007), vid. Ch. Germann, non leg.).

Verbreitung: Ost- bis Mitteleuropa (Dieckmann 1980), von Caflisch (1893) erstmals für die Schweiz aus GR (Tarasp) gemeldet, allerdings wurde die Meldung von keinem nachfolgenden Autor übernommen. Vorliegend erstmals weitere Funde aus der Schweiz aus GE und TI.

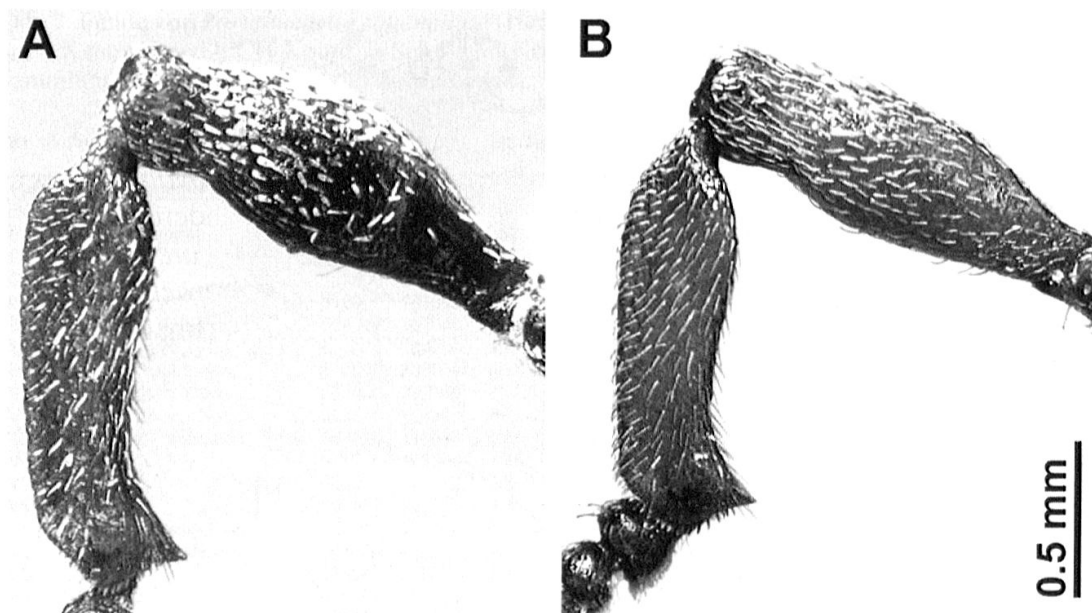


Abb. 5. A – Rechtes Vorderbein von *Polydrusus pedemontanus* (Chevrolat, 1869) (VS, Almagell) im Vergleich mit B – *P. paradoxus paradoxus* Stierlin, 1859 (TI, Val Malvaglia) (beides Männchen).

Unterfamilie Hyperinae

Donus ovalis (Boheman, 1842) (Abb. 6; Tab. 3)

Untersuchte Belege: 177 Ex. und 12 Fundorte aus Literaturmeldungen (Tab. 3).

Literatur: Seit Stierlin & Gautard (1867) mit verwertbaren Fundortangaben für die Schweiz gemeldet, bereits von Brehmi-Wolf (1856) aufgelistet. Die Art wurde vielfach in derselben Artenliste auch als *D. oxalis* (Herbst, 1795) oder fälschlicherweise als *D. oxalidis* [sic!] (Herbst, 1795) geführt, welche jedoch weiter östlich verbreitet ist und die Schweiz nicht erreicht. Durch die lang gestreckte Gestalt und die beträchtliche Grösse ist *D. ovalis* kaum mit entfernt ähnlichen einheimischen *Donus*-Arten wie *D. comatus* und *D. palumbarius* (siehe Germann 2009a) zu verwechseln, die Fundangaben für *D. oxalis* wurden daher vorliegend auch zu *D. ovalis* gerechnet. Zusammenfassend (Abb. 6) wurde *Donus ovalis* für die Kantone AG, SH, UW (Stierlin & Gautard 1867), zusätzlich für VS und ZH (Stierlin 1898) sowie für AP und SG (Hugentobler 1966) gemeldet. Aus dem TI liegen bisher nur die Angaben von Fontana (1925, 1947) vor, welche durch eine Überprüfung von Belegtieren gestützt werden sollte.

Bemerkungen: Alte Angaben in der Fundpunkt-Karte ohne Jahreszahl wurden pauschal als «1900» aufgenommen (siehe auch Appendix 3). *D. ovalis* ist eine flugunfähige, wenig mobile stenotope Art krautreicher naturnaher Biotope in Bachtälern des Hügel- und Berglandes (Sprick & Terlutter 2006). Die hier verfügbaren Funddaten zeigen Vorkommen von *D. ovalis* bei uns von 240 bis 2100 m ü. NN (Durchschnittlich 915 +/- 473 m ü. NN, N = 87 Funde) auf und bestätigen diese Charakterisierung. In der Schweiz kommt *D. ovalis* vorwiegend in montanen bis subalpinen Standorten auf naturnaher Hochstaudenflur von März bis Oktober (mit

einem deutlichen Maximum an Funden von Mai bis August) vor. Aus der kollinen Stufe (bis 700 m ü. NN) liegen Funde weniger und isolierter Populationen aus den Kantonen AG, BA, BE, VD, SO und LU vor. Alte Literaturdaten aus BE (Aarwangen, Niederbipp, Grasburg), SH und ZH (Waldegg) konnten aktuell (bisher) nicht mehr bestätigt werden. Es darf angenommen werden, dass *D. ovalis* sehr sensibel auf (Feucht-) Biotopveränderungen reagiert und dadurch besondere Beachtung verdient. *D. ovalis* wurde in der Schweiz an *Centaurea* sp. *Cirsium oleraceum* (L.) Scop., *Geranium palustre* L., *Inula conyza* DC. (kolline Lagen), *Heracleum sphondylium* L. und *Achillea macrophylla* L. (montane Lagen) festgestellt (Imago und/oder Larven).

Unterfamilie Lixinae

Lixus brevipes Ch. Brisout, 1866

Untersuchte Belege: (Total 6 Ex.) 1 Ex. Savoie, Salève [Frankreich, alte Sammlung], coll. Ch. Maerky, det. L. Dieckmann 1986 (MHNG). 1 Ex. «Peney, Genève» [alte Sammlung, bis 1914], coll. A. Böschenstein (MZA). 2 Ex. TI, Mendrisio, 15.–19.5.1937, coll. J. Lautner. 2 Ex. TI, Mendrisio, 5.1939, coll. J. Lautner (alle NMBA).

Bemerkung: Bisher lag nur die unbestätigte Meldung von Fontana (1947) aus «Chiasso» für die Schweiz vor.

Verbreitung: Von Spanien bis Vorderasien verbreitet, aus den Nachbarländern Frankreich und Italien gemeldet. Erstmals weitere Funde der Art aus der Schweiz.

Unterfamilie Scolytinae

Kissophagus novaki Reitter, 1894

Untersuchte Belege: (Total 2 Ex.) 1 Ex. VS, Fully, 800 m ü. NN, 1.4.1994, «vieille souche», leg. C. Besuchet, det. M. Knizek (MHNG). 1 Ex. (Männchen) VS, Martigny, La Bâtiaz, N571.490/ E106.080, 520 m ü. NN, 23.12.2009, GS Moos, Polsterpflanzen, Grasbulten, leg. Ch. Germann (cCG).

Bemerkung: Am Fundort bei La Bâtiaz in lichtigem Eichenwald zwischen einem Rebberg und Trockenwiesen auf flachgründigem Boden ist die Wirtspflanze *Hedera helix* L. überall anzutreffen.

Verbreitung: Vom Kaukasus bis nach Südfrankreich verbreitet (Pfeffer 1994). Bisher von Bovey (1987) in wenigen Funden aus GE, TI und VD aus der Schweiz gemeldet. Neu auch aus dem VS.

Scolytus kirschii kirschii Skalitzky, 1876

Untersuchte Belege: 1 Ex. (Weibchen) TI, Lago di Muzzano, 24.6.1988, «orme» [Ulme], leg. & det. Cl. Besuchet (MHNG).

Bemerkung: Die Art wurde bereits von Stierlin (1898) ohne exakte Fundortangabe für die Schweiz gemeldet, diese Meldung wurde von Bovey (1987) als «peu probable» eingestuft. Die Bestimmung des vorliegenden Belegtieres wurde mit dem Schlüssel von Pfeffer (1994) überprüft und bestätigt. *S. k. kirschii* lebt nach Pfeffer (op. cit.) an *Ulmus glabra* Huds., *U. laevis* Pall. und *U. minor* Mill.

Tab. 3. Funde von *Donus ovalis* (Boheman, 1842) aus der Schweiz (Datengrundlage Karte). Kt. = Kantonskürzel; CH-Koord. = Schweizer Koordinaten (NYYY/EXXX); alt. = Höhe in m; coll = Sammlungskürzel (siehe Material & Methoden).

Kt	Ort	CH-Koord		alt. leg.	coll.	N	Tag	Monat	Jahr	Bemerkungen
		N	E							
<i>Donus ovalis</i>										
AG	Aarau	646000	248000	350						1867 Stierlin & Gautard (1867)
AG	Aarau	646000	248000	- A. Rätzer	NMBE	4	-	-		1900 det. Ch. Germann
AG	Effingen	650000	260000	430 -	NMBA	1	8	6		1969 det. Ch. Germann
AG	Effingen	650000	260000	430 -	NMBA	1	29	5		1998 det. Ch. Germann
AG	Linn	652000	258000	560 -	NMBA	1	4	6		1979 det. Ch. Germann
AG	Linn	652000	258000	560 -	NMBA	1	31	7		1998 det. Ch. Germann
AG	St. Urban	630000	231000	450 Ch. Germann	cCG	5	12	6		2009 det. Ch. Germann
AP	Potersalp	743800	237200	1300						1966 Hugentobler (1966)
AP	Seelapsee	748000	235000	1140						1966 Hugentobler (1966)
AP	Wasserauen	750000	239000	870						1966 Hugentobler (1966)
BA	Basel Riehen	618000	270000	270 -	NMBA	1	-	8		1961 det. Ch. Germann
BA	Grellingen	611000	254000	340 F. Vogt	NMBA	1	28	8		1956 det. Ch. Germann
BA	Läufelfingen, Gehölzrand N Holden	630975	249700	590 G. Artmann	cGA	1	10	7		2005 vidit G. Artmann
BA	Oberdorf	623000	249000	500 F. Hartmann	NMLU	1	17	9		1945 Herger & Germann (2009)
BA	Oberdorf	623000	249000	500 F. Hartmann	NMLU	1	8	7		1945 Herger & Germann (2009)
BE	Aarwangen	625000	232000	440 A. Linder	ETHZ	1	-	6		1950 vidit P. Scherler
BE	Aarwangen	625000	232000	430 A. Linder	NMBE	2	-	5		1968 det. Ch. Germann
BE	Aarwangen	625000	232000	440 A. Linder	ETHZ	1	-	5		1969 vidit P. Scherler
BE	Biel	585000	220000	430 A. Mathey	NMBE	1	-	5		1901 det. Ch. Germann
BE	Büren	595000	221000	430 A. Rätzer	NMBE	1	-	7		1905 det. Ch. Germann
BE	Chasseral	571000	220000	- A. Rätzer	NMBE	1	30	6		1895 det. Ch. Germann
BE	Chasseral	571000	220000	- A. Rätzer	NMBE	1	24	5		1903 det. Ch. Germann
BE	Chasseral	571000	220000	- A. Mathey	NMBE	2	4	8		1916 det. Ch. Germann
BE	Chasseral	571000	220000	- A. Mathey	NMBE	1	1	5		1920 det. Ch. Germann
BE	Chasseral	571000	220000	1600 P. Sonderegger	-	1	8	8		1978 vidit P. Scherler
BE	Gadmen	670000	177000	1200 A. Rätzer	NMBE	1	2	7		1901 det. Ch. Germann
BE	Gantrisch	600000	172000	2100 Ch. Germann	cCG	1	29	5		1998 vidit P. Scherler
BE	Gantrisch, Schwefelberg	598000	173000	1400 A. Rätzer	NMBE	1	26	6		1904 det. Ch. Germann
BE	Grischbachtal	585000	151000	1500 Ch. Germann	cCG	1	-	6		1996 vidit P. Scherler
BE	Habkern, Alp Horret	633000	175000	1600 W. Marggi	cCG	1	27	6		2004 det. Ch. Germann
BE	Habkern, Hohgant	634000	181000	2100 S. Kiener	-	1	26	6		1975 vidit P. Scherler
BE	Huttwil	631000	218000	640 S. Kiener	-	3	-	8		1971 vidit P. Scherler
BE	Huttwil	631000	218000	640 S. Kiener	NMBE	4	-	8		1971 det. Ch. Germann
BE	Krauchtal	610000	205000	700 M. Gilgen	cCG	1	13	6		2007 det. Ch. Germann
BE	La Neuveville, Ligeresse	573000	213000	780 R. Bryner	cCG	1	28	5		2005 det. Ch. Germann
BE	Niederbipp	619000	235000	470 A. Linder	ETHZ	1	-	6		1959 vidit P. Scherler
BE	Rüeggisberg	600000	186000	940 A. Linder	ETHZ	1	-	7		1926 vidit P. Scherler
BE	Schwarzenburg	592000	185000	790 Bucher	NMBE	1	10	6		1948 det. Ch. Germann
BE	Tramelan	574000	230000	890 A. Linder	ETHZ	1	-	6		1951 vidit P. Scherler
BE	Wahlorn, Grasburg	591000	187000	700 A. Linder	ETHZ	1	-	7		1935 vidit P. Scherler
BE	Wahlorn, Grasburg	591000	187000	700 A. Linder	ETHZ	1	-	7		1936 vidit P. Scherler
BE	Zweisimmen	594000	155000	950 A. Linder	ETHZ	3	-	6		1928 vidit P. Scherler
FR	La Berra	580000	169000	1700 -	-	2	-	-		1900 vidit P. Scherler
FR	Les Alpettes	563000	158000	1300 P. Scherler	NMBE	1	21	7		1985 det. Ch. Germann
FR	Les Paccots	562000	152000	1060 P. Scherler	NMBE	1	4	7		1999 det. Ch. Germann
LU	Neudorf, Vogelmoos	658000	225000	670 L. Rezbanyai-Reser	NMLU	1	26	5		1987 det. Ch. Germann
LU	Neudorf, Vogelmoos	658000	225000	670 L. Rezbanyai-Reser	NMLU	1	6	5		1988 det. Ch. Germann
LU	Neudorf, Vogelmoos	658000	225000	670	NMLU	15				1992 Herger & Behne (1992)
NE	Chaux-de-Fonds, Pouilleret	549000	215000	1200 Aellen	-	1	27	8		1945 vidit P. Scherler
NE	La Chaux-de-Fonds	551000	216000	1100 Aellen	-	1	-	-		1942 vidit P. Scherler
NE	Le Pâquier	535200	195400	730 -	NMBE	1	11	8		1977 det. Ch. Germann
NE	Villers	569000	219000	1550 R. Bryner	cCG	2	12	7		2005 det. Ch. Germann
SG	Bazenheid	723097	252392	650						1966 Hugentobler (1966)
SH	Wutach	673000	284000	370 -	-	2	17	6		1954 vidit P. Scherler
SO	Gretzenbach, Weiher im Zingg	642650	243300	420 G. Artmann	cGA	1	20	5		2000 det. P. Scherler
SO	Hägendorf, N Hóchweidli	629300	245000	660 G. Artmann	cGA	1	10	10		2006 vidit G. Artmann
SO	Holderbank, Bachflur	624125	243550	855 G. Artmann	cGA	1	11	5		2004 vidit G. Artmann
SO	Kaltbrunnental	611000	254000	-	NMBA	3	31	7		1932 vidit P. Scherler
SO	Lostorf	638500	248200	450 -	-	1	6	3		2000 vidit P. Scherler
SO	Olten, Seidenholflochweiher	633950	245125	465 G. Artmann	cGA	1	8	9		2003 det. Ch. Germann
SO	Olten, Waldrand Grundhof	634400	245200	460 G. Artmann	-	1	2	8		2007 vidit G. Artmann
SZ	Einsiedeln, Biberbrugg	697000	223000	870 V. Allenspach	NMBA	1	23	6		1935 vidit P. Scherler
SZ	Einsiedeln, Biberbrugg	697000	223000	870 V. Allenspach	NMBA	1	28	5		1963 vidit P. Scherler
SZ	Ober Iberg	702000	211000	1000 J. Lautner	NMBA	3	-	8		1938 det. Ch. Germann
SZ	Schwantenu Ried	699000	224000	870 J. Lautner	NMBA	1	23	6		1935 det. Ch. Germann
TI	Chiasso	723000	77000	240						1925 Fontana (1925)
TI	Isone	720000	110000	800						1947 Fontana (1947)
UW	Alpnach, Pilatus	662000	203000	2100 L. Rezbanyai-Reser	NMLU	1	-	5		1987 vidit P. Scherler
UW	Matt	662000	202000	1600						1867 Stierlin & Gautard (1867)
UW	Pilatus	662000	203000	2100						1867 Stierlin & Gautard (1867)
UW	Pilatus-Kulm	662000	203000	2060 L. Rezbanyai-Reser	NMLU					1985 Herger (1985)
VD	Aiguilles de Baumes	526300	182800	1500 P. Scherler	NMBE	1	3	8		1987 det. Ch. Germann
VD	Avenches	569000	192000	480 F. Vogt	NMBA	1	14	7		1960 det. Ch. Germann
VD	Baye de Clarens	558000	144000	800 P. Scherler	NMBE	1	7	7		1957 det. Ch. Germann
VD	Boussens	534400	161700	600 -	MHNG	1	-	7		1985 vidit P. Scherler
VD	Col des Mosses, Lac de Lioson	576000	137000	1800 Ch. Germann & M. Borer	cCG	12	21	6		2007 det. Ch. Germann
VD	Cugy	538000	159000	700 P. Scherler	NMBE	2	5	7		1989 det. Ch. Germann
VD	Eau Froide	560000	134000	-	MHNG	1	-	8		1963 vidit P. Scherler
VD	Forêt de Fermens	520000	158000	666 Y. Chittaro	cYC	1	20	4		2008 det. Ch. Germann
VD	Gérignoz	578900	146600	1000 -	MHNG	1	-	8		1965 vidit P. Scherler
VD	Haute Veveyse	553000	145000	- P. Scherler	NMBE	2	16	7		1972 det. Ch. Germann
VD	Jaman	564000	144000	1500 P. Scherler	NMBE	2	14	7		1955 det. Ch. Germann
VD	La Forclaz	571000	133000	1260 P. Scherler	NMBE	1	19	6		1957 det. Ch. Germann

VD	La Pierreuse	580000	143000	1500	-	MHNG	1	-	7	1973	vidit P. Scherler
VD	La Pierreuse	580000	143000	1500	P. Scherler	NMBE	2	1	7	1973	det. Ch. Germann
VD	Lac de Joux	512000	166000	970	A. Linder	ETHZ	1	-	5	1949	vidit P. Scherler
VD	Le Brassus	506000	159000	1000	P. Scherler	NMBE	2	21	6	1970	det. Ch. Germann
VD	Le Brassus	506000	159000	1000	-	MHNG	1	-	6	1971	vidit P. Scherler
VD	Le Brassus	506000	159000	1000	P. Scherler	NMBE	1	23	6	1971	det. Ch. Germann
VD	Le Chalet à Gobet	542000	157000	860	P. Scherler	NMBE	2	14	8	1987	det. Ch. Germann
VD	Les Pléiades	559358	148000	1360	-	-	1	14	6	1959	vidit P. Scherler
VD	Mollens, Morges	517500	159000	740	P. Scherler	NMBE	4	18	5	1969	det. Ch. Germann
VD	Mollens, Morges	517500	159000	740	-	MHNG	1	-	6	1983	vidit P. Scherler
VD	Montblésson	542000	154000	760	-	MHNG	1	-	6	1961	vidit P. Scherler
VD	Moreillon, Puidoux	549800	150900	650	-	MHNG	1	-	7	1963	vidit P. Scherler
VD	Orny	530000	169000	470	-	MHNG	2	-	8	1986	vidit P. Scherler
VD	Pampigny	522600	159400	650	-	MHNG	1	-	6	1975	vidit P. Scherler
VD	Pléiades	559358	148000	1360	P. Scherler	NMBE	1	12	8	1972	det. Ch. Germann
VD	Servion, Waldrand an <i>Cirsium</i>	549000	158000	780	Ch. Germann	cCG	1	22	7	1998	det. Ch. Germann
VD	St-Cergues	501000	144000	700	-	MHNG	2	25	6	1966	vidit P. Scherler
VD	Vallorbe	519000	174000	760	-	-	2	25	6	1957	vidit P. Scherler
VD	Veveyse	553000	145000	370	P. Scherler	NMBE	1	18	5	1958	det. Ch. Germann
VD	Veveyse	553000	145000	370	P. Scherler	NMBE	1	1	5	1969	det. Ch. Germann
VS	Bagnes, Fionnay	589000	97000	1490	-	-	1	-	7	1949	vidit P. Scherler
VS	Bagnes, Verbier	583000	105000	1460	-	-	3	27	7	1960	vidit P. Scherler
VS	Haute Nendaz	589000	115000	1050	V. Allenspach	NMBA	1	20	6	1961	vidit P. Scherler
VS	Martigny	571000	105000	450	A. Rätzer	NMBE	2	-	-	1900	det. Ch. Germann
VS	Salvan, Les Marécottes	567000	107000	1030	-	MHNG	1	-	7	1980	vidit P. Scherler
VS	Sembrancher	578000	103000	700	A. Mathey	NMBE	1	-	-	1920	det. Ch. Germann
VS	St. Bernard	579000	79000	-	A. Rätzer	NMBE	1	3	7	1904	det. Ch. Germann
VS	Val d'Illeaz, Susanfe	557000	109000	1700	Ch. Germann	cCG	1	21	6	2003	det. Ch. Germann
VS	Val Entremont	582000	92000	1800	-	-	-	-	-	1898	Stierlin (1898)
VS	Val Entremont	580000	82000	-	A. Rätzer	NMBE	1	-	-	1900	det. Ch. Germann
VS	Val Entremont	580000	82000	-	A. Rätzer	NMBE	1	-	-	1900	det. Ch. Germann
VS	Val Ferret	576000	91000	1500	Ch. Germann	cCG	1	24	6	2002	det. Ch. Germann
VS	Val Ferret, La Fouly	573000	86000	1500	Ch. Germann	cCG	1	24	6	2001	det. Ch. Germann
ZH	Gamlikon	679700	240800	580	V. Allenspach	NMBA	1	31	5	1944	vidit P. Scherler
ZH	Horgen, Sihlwald	684000	235000	500	-	MHNG	3	-	-	1900	vidit P. Scherler
ZH	Tösstal	712000	245000	703	J.-B. Joergler	NMBA	1	21	5	1909	det. Ch. Germann
ZH	Uitikon, Waldegg	677000	246000	540	J. Lautner	NMBA	3	18	6	1932	det. Ch. Germann
ZH	Uitikon, Waldegg	677000	246000	620	V. Allenspach	NMBA	1	18	6	1932	vidit P. Scherler
ZH	Winterthur	696000	262000	440	-	-	-	-	-	1898	Stierlin (1898)
Total									177		

Verbreitung: Nach Pfeffer (1994) ist *S. k. kirschii* vom Kaukasus über Osteuropa bis nach Frankreich verbreitet und aus allen Nachbarländern gemeldet. Die zweite Unterart (*S. k. fasciatus* Reitter, 1890) ist weiter verbreitet (Zentralasien bis Spanien und Nordafrika), scheint in Europa jedoch ausschliesslich auf den Süden beschränkt zu sein. *S. kirschii* wurde auch bereits aus Südafrika gemeldet (Six *et al.* 2005). Neu für die Schweiz.

Trypophloeus asperatus grothi Hagedorn, 1904

Untersuchte Belege: (Total 4 Ex.) 1 Ex. VD, Aigle, 27.9.1953, sous écorce de peuplier, leg. C. Besuchet. 2 Ex. TI, Isola Brissago, 7.1976, «peuplier», leg. C. Besuchet. 1 Ex. VS, Pfywald, 1.8.1974, leg. C. Besuchet (alle det. M. Knizek 1992, MHNG).

Literatur: Die Art wird in der Fauna Europaea 2007 (1.3) ohne genaue Angabe für die Schweiz erwähnt. Vorliegend ergänzend dazu exakte Fundorte.

Xyloterus laeve (Eggers, 1939)

Untersuchte Belege: 7 Ex. GR, Zernez, Ova Spini, 4.8.1974, 1900 m ü. NN, leg. C. Besuchet, det. M. Knizek 1992 (MHNG).

Literatur: Von Wittenberg *et al.* (2006) ohne genaue Fundortangabe bereits für die Schweiz gemeldet. Vorliegend ergänzend dazu erstmals exakte Fundorte.

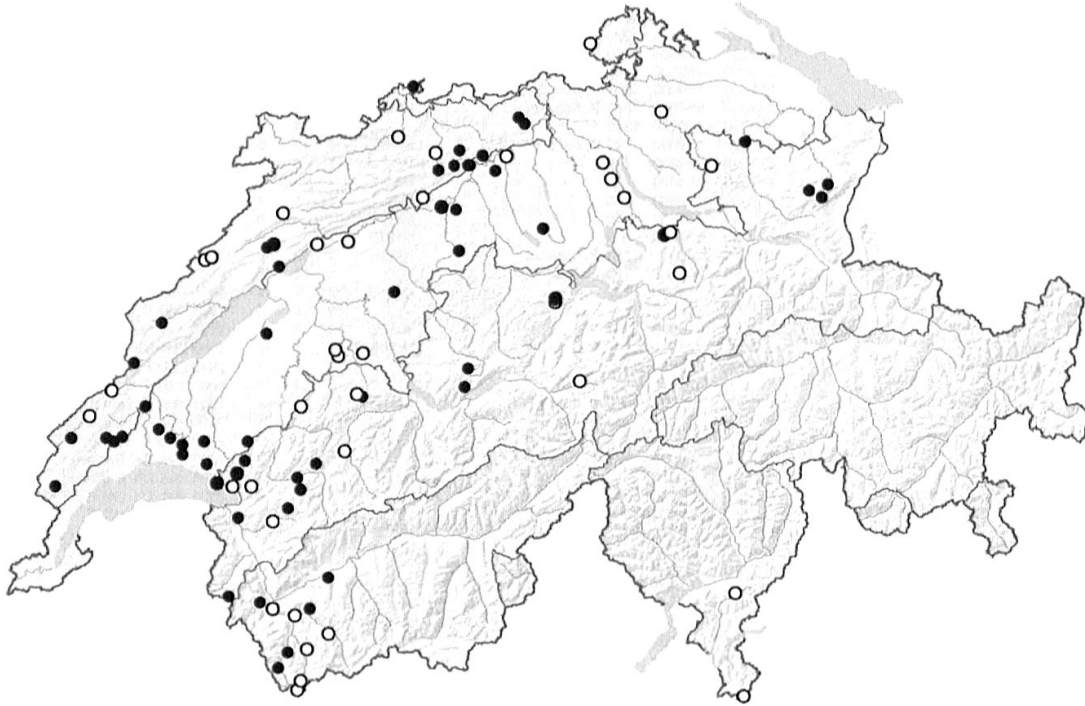


Abb. 6. Fundpunkt-Karte der Schweiz von *Donus ovalis* (Boheman, 1842). Unausgefüllte Punkte stellen alte Funde dar (vor 1960) (Copyright CSCF).

Familie Raymondionymidae
 Unterfamilie Raymondionyminae

***Ferreria marqueti* (Aubé, 1863)**

Untersuchte Belege: 1 Ex. BE, Spiez, Spiezberg, N618.240/ E171.310, 660 m ü. NN, 29.12.2009, leg. Ch. Germann (cCG).

Bemerkungen: Bereits mehrfach für die Schweiz erwähnte, eingeführte Art mit Nachweisen aus BA, GE, TI, VD, ZH (Übersicht in Germann *et al.* 2008); vorliegend ein erster Fund aus BE aus dem Gebiet der Alpennordflanke. Das Belegtier wurde aus der oberflächlichen Blattstreu eines nach Süden ausgerichteten Wäldchens gesiebt (vorwiegend *Acer*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus* und grossflächig *Hedera* am Boden). Direkt daran anstossend liegen ein Weinberg und ein kleiner Park mit altem Baumbestand, beides mögliche Quellen für die wenig mobile blinde Art.

Familie Rhynchitidae

***Haplorhynchites pubescens* (Fabricius, 1775)**

Untersuchte Belege: (Total 4 Ex.) 1 Ex. TI, Dalpe, 2.7.1957, leg. V. Allenspach (NMBE). 1 Ex. GR, Grono, 14.5.1968, leg. V. Allenspach (NMBA). 2 Ex. GR, Grono, N732.300/ E122.970, 330 m ü. NN, 26.5.2006, leg. M. Geiser (cCG, cMG).

Bemerkung: Alte Literaturangaben mit «*pubescens* Herbst» wie in Favre (1890) oder «*pubescens* Fabricius» wie in Stierlin (1898, 1906) beziehen sich auf *Lasiorrhynchites cavifrons* (Gyllenhal, 1833). Vorliegend erstmals Funddaten sicher bestimmter Belege der Art für die Schweiz. Die Exemplare bei Grono wurden von M. Geiser mit dem Kescher aus der Vegetation gestreift.

DANKSAGUNG

Michel Brancucci (NMBA), Charles Huber (NMBE), Urs Weibel (MZA), Giulio Cuccodoro und Bernhard Merz (MHNG) danke ich für die Möglichkeit der Aufnahme von Funddaten in den Sammlungen. Georg Artmann (Olten), Carlo Braunert (Luxemburg, Mensdorf), Markus Fluri (Welschenrohr), Michael Geiser (Basel), Marco Moretti (Bellinzona) und Stève Breitenmoser (ACW) danke ich herzlich für die Weitergabe ihrer Funddaten bei der Bearbeitung von Rüsselkäfer-Belegen aus der Schweiz. Heinrich Schönmann (Naturhistorisches Museum Wien) danke ich für die Ausleihe der Typenserie von *Tychius tridentinus*. Christoph Bayer (Berlin) danke ich für die Weitergabe seiner Beobachtungen zu *Anthonomus undulatus*. Bjørn Arve Sagvolden (Norwegen, Rollag) danke ich herzlich für die Vergleichsexemplare von *A. brunnipennis*. Peter Sprick (Hannover) danke ich für seine Auskünfte und für die kritische Durchsicht des Manuskripts. Claude Besuchet (MHNG) danke ich für die Übergabe der Aufzeichnungen Pierre Scherlers. Simon Capt (CSCF) danke ich für die Fundpunkt-Karten.

REFERENZEN

- Abbazzi, P. & Osella, G. 1992. Elenco sistematico-faunistico degli Anthribidae, Rhinomaceridae, Attelabidae, Apionidae, Brentidae, Curculionidae italiani (Insecta, Coleoptera, Curculionioidea). — *Redia* (Firenze) 75 (2): 267–414.
- Alonso-Zarazaga, M.A. & Lyal, C.H.C. 1999. A World Catalogue of Families and Genera of Curculionioidea (Insecta: Coleoptera). (Excepting Scolytidae and Platypodidae). — *Entomopraxis*, Barcelona, 315 pp.
- Bovey, P. 1987. Coleoptera Scolytidae, Platypodidae. *Insecta Helvetica, Catalogus*. — Fotorotar, Zürich. 96 pp.
- Alonso-Zarazaga, M.A. 2005. Diagnoses preliminares de nuevos táxones de Curculionidae (Coleoptera) — *Boletín de la Sociedad Entomológica Aragonesa* 37: 89–93.
- Bremi-Wolf, J.J. 1856. Catalog der Schweizerischen Coleopteren, als Vorläufer der Beiträge für Schweizerische Entomologie. — Druck und Commission von Friedrich Schulthess, Zürich. 78 pp.
- Caflisch, J.L. 1893. LIV. Curculionidae bis Platypodidae. Fortsetzung von Killias: Käfer Graubündens. Bogen 10 bis Schluss. — *Beilage zum Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens* 36: 170–213.
- Caldara, R. 1990. Revisione tassonomica delle specie paleartiche del genere *Tychius* Germar (Coleoptera, Curculionidae). — *Memorie della Società Italiana di Scienze Naturali e del Museo Civico di Storia Naturale di Milano* 25 (3): 218 pp.
- Caldara, R. 1995. Aggiunte alla revisione delle specie paleartiche del genere *Tychius* (Coleoptera, Curculionidae). — *Atti della Società italiana di Scienze naturali e del Museo civico di Storia naturale, Milano* 134 (1993) (1): 123–130.
- Chevrolat, M.A. 1869. Description de 14 nouvelles espèces de Curculionides d'Europe, d'Algérie, de l'Asie mineure et d'un nouveau genre de cette famille. — *Harold, Coleopterologische Hefte* 5: 71–77.
- Colonnelli, E. 2003. A revised checklist of Italian Curculionioidea (Coleoptera). — *Zootaxa* 337: 142 pp.
- Colonnelli, E. 2004. Catalogue of Ceutorhynchinae of the World with a key to genera (Insecta: Coleoptera, Curculionidae). — *Argania edito, Barcelona*. 124 pp.
- Dieckmann, L. 1968. Revision der paläarktischen Anthonomini (Coleoptera, Curculionidae). — *Beiträge zur Entomologie, Berlin* 17: 377–564.
- Dieckmann, L. 1969. Revision der *Ceutorhynchus*-Untergattung *Ranunculiphilus* Wagner und der *Ceutorhynchus obsoletus*-Gruppe (Coleoptera, Curculionidae), mit der Beschreibung von zwei neuen paläarktischen Arten. — *Acta Entomologica Musei Nationalis Pragae* 38: 31–50.
- Dieckmann, L. 1972. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Curculionidae: Ceutorhynchinae. — *Beiträge zur Entomologie* 22: 3–128.
- Dieckmann, L. 1980. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Curculionidae (Brachycerinae, Otiorhynchinae, Brachyderinae). — *Beiträge zur Entomologie, Berlin* 30: 145–310.

- Dieckmann, L. 1988. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Curculionidae (Curculioninae: Ellescini, Acalyptini, Tychiini, Anthonomini, Curculionini). — Beiträge zur Entomologie, Berlin 38 (2): 365–468.
- Fauna Europaea. 2007. Version 1.3 (19. April 2007). URL: <http://www.faunaeur.org/>
- Favre, E. 1890. Faune des Coléoptères du Valais et des régions limitrophes. — Nouvelles Mémoires de la Société Helvétique des Sciences Naturelles 31. 448 pp.
- Focarile, A. 1987. Ecologie et Biogéographie des Coléoptères de haute altitude en Vallée d'Aoste. Cura della Regione autonoma Valle d'Aosta (Assessorato Agricoltura, Foreste ed Ambiente naturale). — Arti grafiche Duc, Aosta. 90 pp.
- Fontana, P. 1925. Contribuzione alla fauna coleotterologica ticinese. — Bolletino della Società Ticinese di Scienze Naturali 20: 23–34.
- Fontana, P. 1947. Contribuzione alla fauna coleotterologica ticinese. — Bolletino della Società Ticinese di Scienze Naturali 42: 16–93.
- Franz, H. 1942. Vorarbeiten zu einer Monographie der Tychiini. (Coleoptera: Curculionidae). IV. Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Tychius* Schönh. — Arbeiten zur morphologischen und taxonomischen Entomologie, Berlin-Dahlem 9 (2): 104–266.
- Germann, Ch. 2006. Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit der Meldung von 17 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 79: 299–309.
- Germann, Ch. 2007. Zweiter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit der Meldung von 23 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 80: 167–184.
- Germann, Ch. 2009a. Dritter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit der Meldung von 17 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 82: 11–32.
- Germann, Ch. 2009b. Rüsselkäfer (Coleoptera, Curculionoidea). In: Bachmann, P., Marti, F., Zimmermann, L. & Zimmermann, P. (eds), Obersand 2008 Sommer der alpinen Artenvielfalt. — Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus (NGG) 18: 184–191.
- Germann, Ch. 2010a. Die Rüsselkäfer der Schweiz – Checkliste (Coleoptera, Curculionoidea) mit Verbreitungsangaben nach biogeografischen Regionen. — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 83: 41–118.
- Germann, Ch. 2010b. 4.9 Rüsselkäfer s. l. (Curculionoidea). In: Müller, J.P. (ed.), Der GEO-Tag der Artenvielfalt 2008 am Albulapass. — Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens 116: 24–25; 52–53.
- Germann, Ch. 2010c. *Hypera ononidis* (Chevrolat, 1863) – Nachweise auf hochmontaner Stufe in der Schweiz (Coleoptera, Curculionidae). — Entomo Helvetica 3: eingereicht.
- Germann, Ch. 2010d. *Otiorynchus (Nihus) grischunensis* sp. n. – a new species of the *rhilensis* species group from the Swiss Alps (Curculionidae, Entiminae). — Zootaxa: 2368: 59–68.
- Germann, Ch. & Braunert, C. 2010. Individuenreicher Fund von *Trichopterapion holosericeum* im Südtessin mit Einblick in die Biologie (Curculionoidea, Apionidae). — Entomo Helvetica 3, eingereicht.
- Germann, Ch. & Geiser, M. 2010. *Coeliastes lamii* (Fabricius, 1792) – in der Schweiz ein bisher übersehener Rüsselkäfer? (Coleoptera, Curculionidae). — Entomo Helvetica 3: eingereicht.
- Germann, Ch. & Herger, P. 2010. Rüsselkäfer vom Mittleren Grämsen bei Romoos (Coleoptera, Curculionoidea). — Entomo Helvetica 3: eingereicht.
- Germann, Ch., Sattler, T., Obrist, M. K. & Moretti, M. 2008. Xero-thermophilous and grassland ubiquitous species dominate the weevil fauna of Swiss cities (Coleoptera, Curculionoidea). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 81: 141–154.
- Herger, P. 1985. Zur Insektenfauna vom Pilatus-Kulm, 2060 m, Kanton Nidwalden. VIII. Coleoptera 3: Scolytidae und Curculionidae. — Entomologische Berichte Luzern 13: 91–92.
- Herger, P. & Behne, L. 1992. Die Insektenfauna vom Vogelmoos (775 m) bei Neudorf, Kanton Luzern. VII. Coleoptera 3: Apionidae und Curculionidae (Rüsselkäfer). — Entomologische Berichte Luzern 28: 71–76.
- Herger, P. & Germann, Ch. 2009. Rüsselkäfer der Sammlung Walter Linsenmaier (Coleoptera, Curculionoidea). — Entomo Helvetica 2: 97–103.
- Hugentobler, H. 1966. Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Nordostschweiz. — Naturwissenschaftliche Gesellschaft St. Gallen. 248 pp.
- Hustache, A. 1926. Description de Curculionides nouveaux de France *Tychius alpinus*. — Annales de la Société entomologique de France XCV: 318.
- Hustache, A. 1931. Curculionidae Gallo-Rhénans. – *Tychius*. — Annales de la Société entomologique de France 100: 283–334.

- Hoffmann, A. 1950. Faune de France, No. 52. Coléoptères Curculionides. — Editions Paul Lechevalier, Paris, Première partie: 1–486.
- ICZN 2000. Internationale Regeln für die zoologische Nomenklatur. Vierte Auflage, offizieller deutscher Text. — Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg (NF) 34. Goecke & Evers, Keltern-Weiler. 232 pp.
- Kangas, E. 1992. Further records of *Anthonomus brunnipennis* Curtis (Coleoptera, Curculionidae) from Finland and Karelia — *Entomologica Fennica* 3(1): 1–2.
- Köhler, F. & Klausnitzer, B. 1998. Entomofauna Germanica. Verzeichnis der Käfer Deutschlands. — *Entomologische Nachrichten und Berichte*, Dresden, Beiheft 4: 1–185.
- Linder, A. 1968. 4. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. — *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 41: 211–232.
- Palm, E. 1992. *Anthonomus brunnipennis* Curtis 1840 is widespread in Scandinavia! (Coleoptera, Curculionidae). — *Entomologisk-Tidskrift* 113 (1–2): 52–54.
- Pelletier, J. 2005. Catalogue des Curculionoidea de France (Coleoptera). — *Biocosme Méditerranéen*, Nice 21 (3): 75–147.
- Pfeffer, A. 1994. Zentral- und Westpaläarktische Borken- und Kernkäfer (Coleoptera, Scolytidae, Platypodidae). — *Entomologica Basiliensia* 17: 5–310.
- Rätzer, A. 1888. Nachträge zur Fauna coleopterorum Helvetiae besonders aus dem Gebiete des berner Seelandes, des Jura und der Walliser Alpen. — *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 8 (1): 20–42.
- Six, D.L., de Beer, Z.W., Beaver, R.A., Visser, L. & Wingfield, M.J. 2005. Exotic invasive elm bark beetle, *Scolytus kirschii*, detected in South Africa. — *South African Journal of Science* 101 (5–6): 229–232.
- Skuhrovec, J. 2008. Taxonomic changes within the tribe Hyperini (Coleoptera: Curculionidae). — *Acta Entomologica Musei Nationalis Pragae* 48 (2): 677–690.
- Sprick, P. & Terlutter, H. 2006. Funde bemerkenswerter phytophager Käfer in Westfalen (Schwerpunkt: Ostwestfalen) und angrenzenden Gebieten (Col., Nitiduloidea, Phalacridae, Cerambycidae, Chrysomelidae, Bruchidae et Curculionoidea) mit Anmerkungen zu aktuellen Ausbreitungsvorgängen und zum Status einiger Rüsselkäfer. — *Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen* 22 (2): 33–83.
- Stierlin, G. 1859. Kleinere Mittheilungen. Zwei neue *Phyllobius* aus den Alpen. — *Berliner Entomologische Zeitschrift* 3: 269–270.
- Stierlin, G. 1883. Zweiter Nachtrag zur Fauna coleopterorum helvetica. — *Denkschriften der schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften* 28 (3): 60–8.
- Stierlin, G. 1898. Fauna Coleopterorum Helvetica. Teil II. — Bolli und Boecherer, Schaffhausen. 662 pp.
- Stierlin, G. 1906. Coleopteren-Fauna der Gegend von Schaffhausen. — *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 11: 196–206.
- Stierlin, G. & Gautard, V.V. 1867. Fauna coleopterorum helvetica, die Käfer-Fauna der Schweiz. — Schaffhausen und Vevey. 354 pp.
- Täschler, M. 1872. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Kantone St. Gallen und Appenzell. — *Berichte der Tätigkeiten der St. Galler Naturwissenschaftlichen Gesellschaft* (1872): 39–249.
- Tempère, G. & Péricart, J. 1989. Faune de France 74. Coléoptères Curculionidae, 4ième Partie. — *Fédération française des sociétés de sciences naturelles*, Paris. 534 pp.
- Wittenberg, R., Kenis, M., Blick, T., Hänggi, A., Gassmann, A. & Weber, E. 2006. An inventory of alien species and their threat to biodiversity and economy in Switzerland. CABI Bioscience Switzerland. Centre report to the Swiss Agency for Environment, Forests and Landscape. — The environment in practice no. 0629. Federal Office for the Environment, Bern. 155 pp.

(erhalten am 17. Januar 2010; angenommen am 10. Mai 2010)